

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#).



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir starten ins neue Jahr 2023 mit viel Elan und hoffen, dass Sie ebenso einen guten Jahresbeginn erleben konnten. Am 13.1.–15.1.2023 hat der im September 2022 neu gewählte VPP-Vorstand sein erstes Klausurwochenende in Fulda absolviert: Wir ziehen eine positive Bilanz der Arbeit der letzten Monate. In diesem Newsletter informieren wir Sie über unsere berufspolitische Arbeit in verschiedenen Netzwerken und versorgen Sie mit wichtigen Tipps und Informationen für Ihren Arbeitsalltag.

Viel Freude bei der Lektüre!



Ihr VPP-Vorstand



Neues aus dem VPP



Berufspolitik



Berufspraxis



Aus den Regionen



Termine

NEUES AUS DEM VPP



Bericht zur VPP-Klausurtagung am 14.1.2023

Zum Jahresbeginn 2023 traf sich der VPP-Vorstand traditionell zur jährlichen Klausurtagung. Mit von der Partie waren diesmal unsere neue Studierendenbeauftragte Ece Alitzic-Ali, unser neuer PiA/PiW-Beauftragter Martin Krüger sowie Dr. Johanna Thünker in ihrer neuen Rolle als Beauftragte für Fachpolitik. Als Schwerpunktthemen 2023 wird der VPP-Vorstand die Themen Versorgungsverbesserung (ambulant und stationär), Datenschutz im Rahmen der Digitalisierung sowie kritische Begleitung der anstehenden Gesetzesprozesse zur Legalisierung von Cannabis weiterhin bearbeiten. VPP-Mitglieder finden alle Protokolle im [Mitgliederbereich](#).

VPP trifft den Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI)

Am 11. Januar 2023 fand das vom VPP initiierte Treffen der Datenschutzvertretenden des Gesprächskreises II mit der Bundesbehörde BfDI statt. Der BfDI war mit drei Abteilungsleitenden und mehreren Referentinnen und Referenten stark vertreten und zeigte großes Interesse an unserem Anliegen, die Daten zu psychischen Erkrankungen besonders zu schützen. Lesen Sie dazu unsere [Zusammenfassung](#).

Kürzere Wartezeiten und Umsetzung des Koalitionsvertrags gefordert

Bereits im Dezember reagierte der VPP auf irreführende Daten des Spitzenverbandes der gesetzlichen Krankenkassen, die eine Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung suggerierten, mit einer verbandsweiten **Pressemitteilung** und forderte die Verkürzung der Wartezeiten. Im Januar erfolgte eine **zweite Pressemitteilung**, in der die Umsetzung des Koalitionsvertrags hinsichtlich der Versorgung psychisch Erkrankter gefordert wird. Anlass war nicht zuletzt die ernüchternde **Reaktion auf eine Kleine Anfrage der CDU-Fraktion**. In der neu gegründeten AG Versorgung werden weitere berufspolitische Handlungsschritte geplant.

Stellungnahme zur Novellierung der Approbationsverordnung

Zu Jahresbeginn legte das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) einen Entwurf für die Novellierung der Approbationsordnung vor und rief die Verbände zur Stellungnahme auf. Primäres Ziel des Ordnungsgebers war dabei die Reduktion der umfangreichen praktischen Prüfungen am Ende des Studiums. Der BDP nutzte die Gelegenheit, um auch auf die unzureichende Finanzierung sowie unnötige Engpässe bei den Praxisphasen hinzuweisen, und machte **konkrete Verbesserungsvorschläge**. An der virtuellen Anhörung beim BMG nahm am 30.1.2023 Johanna Thünker für den Verband teil und vertrat die Positionen des VPP/BDP.

Gemeinsam für eine bessere Finanzierung der Therapieausbildung

Die Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK) lud die Verbände des Gesprächskreises II (GK II) am 27.1.2023 zur Abstimmung einer konzertierten Aktion ein. Das erklärte Ziel ist, die Finanzierung der Weiterbildung in eines der

beiden anstehenden Versorgungsgesetze zu bringen. Dafür sind verschiedene Aktionen geplant, die in einer Taskforce abgestimmt werden sollen. Für den VPP/BDP war Johanna Thünker dabei. Lesen Sie ihren [Bericht](#).

Nikotinsucht: Aromazusätze in erhitzbaren Tabakprodukten

Nach EU-Regularien sind Gesundheitsrisiken im Rahmen eines zunehmenden Konsums aromatisierter erhitzter Tabakerzeugnisse (erh-TE) durch ein Verbot von Aromazusätzen einzudämmen. VPP und BDP befürworten dies und fordern darüber hinaus ein umfassendes Tabakwerbeverbot. Lesen Sie [unsere Stellungnahme](#) an das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Refresher Psychotherapie: Ketamine und Depressionsbehandlung

Ketamin, als Narkosemittel und Partydroge bekannt, rückt immer mehr in den Fokus bei der Behandlung depressiver Patientinnen und Patienten. Am 15. Februar geben die Referierenden kostenlos und exklusiv für VPP-Mitglieder einen Überblick über den wissenschaftlichen Forschungshintergrund und den aktuellen Einsatz. [Lesen Sie hier mehr über die Veranstaltung](#).

Psychosoziale Versorgung im Akutkrankenhaus

Der VPP ist an der Arbeitsgruppe der [Bundesarbeitsgemeinschaft der psychosozialen Versorgung](#) im Akutkrankenhaus beteiligt. In der Mitgliederversammlung wurde unter anderem die momentane Situation der psychosozialen Versorgung und der Sozialarbeit diskutiert. Übereinstimmend wurde festgestellt, dass Sozialarbeit nicht in allen Krankenhäusern als Standard vorgehalten wird – die psychosoziale Versorgung ist aus diesem Grund keinesfalls gewährleistet.

Neues aus der AG „Außervertragliche Psychotherapie und Privatpraxis“

Die AG „Außervertragliche Psychotherapie und Privatpraxis“ [berichtet über ihre Aktivitäten](#) im vergangenen Jahr und über ihre zukünftigen Pläne für 2023.

Kolleginnen und Kollegen, die Lust auf eine aktive Mitarbeit an der Vertretung der niedergelassenen PPs und KJP ohne Kassenzulassung haben, sind herzlich willkommen! Per Mail an cotta@vpp.org können Sie sich informieren.

Neues im VPP-Forum

Ein kurzer Blick auf Neues im Forum: Kassensitzabgabe VT in Niedersachsen, LK Cloppenburg. Schauen Sie doch im [VPP-Mitgliederforum](#) vorbei; es gibt noch viele weitere Themen. Log-in ist erforderlich!

UPDATE TELEMATIK

Zahnärzte erheben Korruptionsvorwurf beim Konnektortausch

Wie das [Onlinemagazin Heise](#) am 16.12.2022 schrieb, haben sieben Kassenzahnärztliche Vereinigungen beim GKV-Spitzenverband Verdacht auf Korruption beim Konnektortausch angezeigt. Die Kolleginnen und Kollegen werfen der Gematik GmbH vor, unnötige Hardware auszutauschen bei nachgewiesenen Möglichkeiten, die Software upzudaten und damit Gelder unnötig und zweckwidrig zu verwenden. Der GKV-Spitzenverband ist nun gezwungen, sich diesem Thema zu widmen.

Musterklage gegen Zwangsanschluss an Telematikinfrastruktur

Das Sozialgericht München behandelt zum Redaktionsschluss die Klage eines Augenarztes gegen den Zwangsanschluss an die Telematikinfrastuktur und die damit verbundenen Honorarkürzungen. Das Sozialgericht München hatte Ende 2022 eine ähnlich lautende Klage eines Zahnarztes abgewiesen. Weitere Klagen sind anhängig. Erfahren Sie hier [mehr dazu ...](#)

BERUFSPOLITIK



Kleine Anfrage der CDU zu Wartezeiten

Die CDU-Fraktion forderte die Bundesregierung in einer Kleinen Anfrage auf, Stellung zu nehmen zur Umsetzung ihrer im **Koalitionsvertrag** versprochenen Bemühungen, die Versorgung psychisch Erkrankter zu verbessern. Die **Antworten der Bundesregierung** sind ernüchternd. Die Pläne aus dem Koalitionsvertrag werden wiederholt, ohne auf daraus resultierende konkrete Gesetzgebungsvorhaben insbesondere zur Bedarfsplanung einzugehen. Nicht zuletzt werden aus dem Gutachten, welches 2018 im Rahmen der letzten Bedarfsplanungsreform in Auftrag gegeben wurde, willkürlich Aspekte herausgegriffen (z. B., dass keine Präferenz für Wohnortnähe bei Psychotherapie vorläge), wohingegen andere Aspekte wie die Berechnung von deutlich mehr nötigen Kassensitzen weggelassen werden.

Schon unterzeichnet? Petition zum Thema Wartezeiten auf Psychotherapie verkürzen

Mit der Unterzeichnung einer Petition können Sie Ihren Beitrag zur Verkürzung von Wartezeiten leisten, z. B. für [mehr Therapieplätze für Menschen mit psychischen Problemen](#) oder auch für [mehr psychologische Betreuung für geflüchtete Menschen](#).

Langes Warten auf Psychotherapie: Gesundheitsminister Hoch drängt Bund zum Handeln

Der rheinland-pfälzische Gesundheitsminister Clemens Hoch (SPD) forderte die Bundesregierung auf, bei der psychotherapeutischen Bedarfsplanung in Rheinland-Pfalz aktiv zu werden. Dazu machte er drei Vorschläge: eine Erhöhung des Verhältnisses der zugelassenen Kassensitze zur Einwohnerzahl, eine Neudefinition der Überversorgung und die Erteilung von sogenannten befristeten Institutsbevollmächtigungen. Bei der Gesundheitsministerkonferenz im Dezember 2022 stand das Thema auf der Tagesordnung. Lesen Sie hier [mehr dazu](#).

Zi-Trendreport: Steigende Arbeitsverdichtung in Arzt- und Psychotherapiepraxen

Die Fallzahlen im niedergelassenen Bereich weisen deutlich nach oben. Das zeigt eine neue Auswertung des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung (Zi). „Weit überdurchschnittlich“ waren die Steigerungen laut der Zi-Analyse bei den psychotherapeutischen Praxen. Lesen Sie hierzu die [Presseinformation des Zi](#) sowie den [Artikel aus dem Ärzteblatt zum Thema](#).

Tarifforderungen 2023

Die Gewerkschaften „**dbb und Tarifunion**“ und „**ver.di**“ gehen mit einer Forderung von einer Lohnerhöhung von 10,5 Prozent in die aktuelle Tarifverhandlungsrunde für die Beschäftigten im Bund und in den Kommunen. Die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sehen diese Forderung aktuell als zu hoch und daher unrealistisch an.

Holetschek fordert eine Aufarbeitung der Folgen der Coronapandemie

Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek fordert die Bundesregierung auf, die Folgen der Coronapandemie-Maßnahmen für Kinder und Jugendliche aufzuarbeiten. Dafür solle eine Enquete-Kommission zum Thema „Kindergesundheit in Pandemiezeiten“ gebildet werden. Auch befürwortet Holetschek die Ausarbeitung eines interdisziplinären Sachstandsberichts für ganz Deutschland, in dem die Spät- und Langzeitfolgen der Coronaschutzmaßnahmen sowie einer COVID-19-Erkrankung wissenschaftlich analysiert werden. [Mehr Informationen ...](#)

BERUFSPRAXIS



Qualitätsberichte der Krankenhäuser im neuen Datenportal der

G-BA einsehbar

Krankenhäuser sind verpflichtet, jährlich in Qualitätsberichten über ihre Arbeit und ihre Strukturen zu informieren. Patientinnen und Patienten können das [neue Portal des Gemeinsamen Bundesausschusses \(G-BA\)](#) nutzen, um Krankenhäuser zu vergleichen und auszuwählen.

Mehr Diagnosen von wiederholten Depressionen

Laut Versichertendaten der Kaufmännischen Krankenkasse (KKH) nahmen langwierige und wiederkehrende Depressionen in den Jahren 2011 bis 2021 um 71 Prozent zu. Bei der Erstmanifestation einer depressiven Episode sei ein Zuwachs von 20 Prozent zu verzeichnen gewesen. Die KKH sieht diese [Entwicklung](#) mit Besorgnis. [Weitere Informationen ...](#)

Hinweise auf neuronalen Schaltkreis, der Vermeidungsverhalten und Bewegungsaktivierung steuert

Eine Forschungsgruppe des Max-Planck-Instituts München um den Leiter Jan Deussing hat eine Region in der erweiterten Amygdala entdeckt, die sich bei Stimulation auf die Bewegungsaktivierung von Ratten auswirkt. Da dieser Kreislauf bei vielen psychischen Erkrankungen wie Angst, PTBS oder Depressionen eine Rolle spielt, könnte hier eine Grundlage für das weitere Verständnis von Verhalten gelegt worden sein. Lesen Sie hier den [Artikel](#).

Alkoholabhängigkeit während der Pandemie gestiegen

Nach [Daten der Kaufmännischen Krankenkasse \(KKH\)](#) ist der exzessive Alkoholkonsum zwischen 2011 und 2021 bundesweit um rund ein Drittel (32 Prozent) gestiegen, in der Altersgruppe der 35- bis 39-Jährigen sogar um 88,5 Prozent. Rauschmittel seien besonders in Krisenzeiten eine Art Bewältigungsmechanismus, um Ängste und Sorgen zu vertreiben, so der

Experte für Suchtfragen. Die Alkoholabhängigkeit ist also auch wegen der Pandemie gestiegen. [Weitere Informationen ...](#)

Leitlinie zur Rehabilitation bei Long COVID aktualisiert

In der [neuen Leitlinie zu Long COVID](#) wird u. a. je nach individuellem Schwerpunkt eine psychosomatische Rehabilitation empfohlen. Zur Verhinderung einer wechselseitigen Chronifizierung sollte hier möglichst früh diagnostisch und therapeutisch gehandelt werden, auch wenn es hierfür noch keine Evidenz gebe. Die Leitlinie erwähnt auch, dass zur flächendeckenden psychologischen Mitbetreuung von Post-COVID-Rehabilitanden in der somatischen Rehabilitation eine Anpassung des psychologischen Stellenschlüssels notwendig sei. Sie können die [Leitlinie hier herunterladen](#).

Social Media beeinflusst Körperbild junger Menschen immer stärker

Während im Jahr 2020 lediglich 2,3 Prozent der Befragten und 2021 4,0 Prozent der Befragten angaben, dass Posts in den sozialen Medien den Wunsch nach persönlicher Veränderung verstärkten, sind es 2022 insgesamt 10,6 Prozent aller Befragten. Dies sei eine [besorgniserregende Entwicklung](#). Die Fachgesellschaft empfiehlt daher eine Kennzeichnungspflicht für kommerziell genutzte und durch Software optimierte Bilder, wie dies bereits in Norwegen und Frankreich der Fall sei. Hier finden Sie die [Statistik der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie \(DGÄPC\)](#).

KVB-Gutachten kritisiert fehlende Evidenz bei Gesundheits-Apps

Rund anderthalb Jahre nach der bundesweiten Einführung der Digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA) legten Experten der Friedrich-Alexander-

Universität Erlangen-Nürnberg, der TU Berlin und der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (**KVB**) eine Analyse zur Studienlage zu den aktuell in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) aufgenommenen DiGA vor. Demnach fehle es den DiGA „vielfach an wissenschaftlicher Tiefe und folglich an Evidenz als Basis für die Aufnahme in das bundesweite DiGA-Verzeichnis“, so heißt es in der **Mitteilung der KVB**. [Erfahren Sie hier mehr ...](#)

AUS DEN REGIONEN



BAYERN

Neuer Vorstand in der KV Bayern gewählt

Die Kassenärztliche Vereinigung Bayern (KVB) ist erfreut darüber, dass weiterhin eine ärztliche Psychotherapeutin im Vorstand vertreten ist. Dr. Claudia Ritter-Rupp, Fachärztin für psychosomatische Medizin und Psychotherapie, wurde neben Dr. Christian Pfeiffer und Dr. Peter Heinz als zweite stellvertretende Vorstandsvorsitzende gewählt. Lesen Sie hier die [KVB-Pressinformation dazu](#).

HAMBURG

Ärzte demonstrieren gegen Gesundheitspolitik unter dem Motto: „Diese Gesundheitspolitik macht krank“

Hamburgs Vertragsärztinnen und -ärzte und Vertragspsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten warnen vor einer weiteren Verschlechterung der ambulanten Patientenversorgung. Dirk Heinrich, Vorsitzender der Vertreterversammlung der KV Hamburg wirft der Politik fehlendes Handeln vor; die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte werden gar nicht wahrgenommen. Es drohe ein Ärztemangel, auch fehle es an einer vollen Bezahlung aller Leistungen. Er sprach von einer **Katastrophe mit Ansage**. Erfahren Sie mehr über den [Ärzteprotest für eine gute Patientenversorgung](#).

NIEDERSACHSEN

Bericht zu den Neuwahlen der Regionalvertretung

Am 3.12.2022 fanden die Neuwahlen zur VPP-Regionalvertretung Niedersachsen statt. Bisheriger Amtsinhaber Dr. Georg Franzen stellte sich bedauerlicherweise nicht noch einmal zur Wahl. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für seine Arbeit in der Regionalvertretung bedanken und freuen uns, dass er uns weiterhin in der Psychotherapeutenkammer Niedersachsen vertreten wird.

Als neue Regionalvertretung wurden Frau Dipl.-Psych. Claudia Rockstroh (Vorsitzende), M.Sc. Sarah Fricke (Beisitzerin) und Dipl.-Psych. Bernd Deseniß gewählt. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Sorgen und Vorschläge.

NORDRHEIN-WESTFALEN

Bericht des Regionalvorstandes und neuer Vorstand

Am 22.1.2023 fand die Mitgliederversammlung der Regionalgruppe NRW des VPP in Duisburg statt. Nachdem die Mitglieder und Interessierten im Vorfeld auf Einladung der Landesgruppe NRW gemütlich gefrühstückt und eine Führung durch den Duisburger Innenhafen gemacht hatten, fand man sich zur ersten Präsenzsitzung seit drei Jahren zusammen. Gemeinsam wurde dem verstorbenen Vorsitzenden Peter Müller-Eikermann gedacht. Johanna Thünker und Axel Schroeder **berichteten aus der vergangenen Amtszeit** und es fand ein Austausch zu aktuellen Themen statt. Anschließend wurde der Regionalvorstand für die nächsten drei Jahre gewählt: Johanna Thünker ist neue Vorsitzende, Axel Schroeder erneut stellvertretender Vorsitzender.

Besetzung der KVWL-Ausschüsse

Im Herbst 2023 fanden die Wahlen zur Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe statt (**zum Bericht**). Im Januar wurden nun die verschiedenen Ausschüsse besetzt, und die verbändeübergreifende Fraktion „Psychotherapie vor Ort“ konnte sich einige wichtige Plätze in verschiedenen Ausschüssen sichern. Aus dem VPP/BDP ist Andreas Abel in den Ausschuss „Neue Versorgungsformen“ gewählt worden, er ist außerdem Stellvertreter für die Delegierte Sandra Münstermann und wird diese in der Vertreterversammlung und im beratenden Fachausschuss Psychotherapie vertreten. Johanna Thünker wurde in den Qualitätssicherungsausschuss gewählt.

Sie vermissen Nachrichten aus Ihrer Region?

Sie haben regionale Themen, über die wir berichten sollten oder die angegangen werden müssten? Sie würden sich gern vernetzen? Sprechen Sie uns an:

info@vpp.org!

TERMINE



7.2.2023

Between the chairs: Sachverständige in Hochkonfliktfamilien zwischen eigenen Ansprüchen, gerichtlichen Erwartungen und elterlichen Vorurteilen

Dr. Jörg Fichtner, Fachpsychologe für Rechtspsychologie und anerkannter Familiengutachter, beleuchtet in seinem Vortrag materielle und formelle Aspekte der Begutachtung von Hochkonfliktfamilien. Die Vortragsreihe „Vielfalt der Rechtspsychologie – Putting Science into Practice“ ist eine öffentliche Veranstaltungsreihe des **Fachbereichs Rechtspsychologie der Psychologischen Hochschule Berlin**. Hier können Sie sich zum virtuellen Zoom-Vortrag am **7. Februar 2023** von **19:00 bis 20:30 Uhr** [anmelden](#).

15.2.2023

VPP: Refresher Psychotherapie (digital): Ketamine und Depressionsbehandlung

Am **15. Februar 2023** von **19:00 bis 20:30 Uhr** findet der erste Refresher Psychotherapie statt. Die Referenten Dr. Martin Plöderl und Thorsten Padberg berichten über den Forschungshintergrund und aktuellen Einsatz von Ketamin bei der Behandlung von Depressionen. Die Teilnahme ist nur für VPP-Mitglieder

möglich. Zwei FoBi-Punkte werden vergeben. [Weitere Informationen und Anmeldung ...](#)

15.2.2023

VPP: Außerordentliche Mitgliederversammlung (MV) des VPP

Am **15. Februar 2023** lädt der VPP im Anschluss an den Refresher Psychotherapie von **20:30 bis 21:30 Uhr** ein zur außerordentlichen Mitgliederversammlung in digitaler Form. [Anmeldung und weitere Informationen ...](#)

23.2.–7.7.2023

Letzte Plätze sichern für das Curriculum „Interventionen zur Resilienzstärkung“

Das Curriculum findet vom **23. Februar bis zum 7. Juli 2023** als Online-Seminar der Deutschen Psychologen Akademie statt und ist eine modular aufgebaute Fortbildungsreihe mit Vertiefungs- und Selbstreflexionseinheiten. Ihnen wird hier umfassendes Wissen zur Förderung von Krisenkompetenz und Resilienzstärkung für Ihr professionelles Handeln geboten und Sie können mit einem Zertifikat als Resilienztrainer/-in abschließen. Als VPP-Mitglied erhalten Sie einen einmaligen Bonus von 50 Euro. Erfahren Sie mehr über die [Veranstaltungsreihe](#).

25.2.2023

Workshop: „Die Klimakrise als psychologische und therapeutische Herausforderung. Phänomene, Hindernisse und Lösungen verstehen.“

Für Psychotherapeutinnen und -therapeuten ist die Klimakrise besonders relevant, da die Klimaveränderungen auch psychische Belastungen und

Belastungsstörungen nach sich ziehen. In diesem **Workshop am 25. Februar 2023** wird u. a. vermittelt, wie wir unsere Fähigkeiten für einen resilienten Umgang damit einsetzen können. Der Workshop findet von **10 bis 13 Uhr** statt, die Teilnahme ist kostenlos und wird von der OPK mit vier Fortbildungspunkten der Kategorie C1 zertifiziert. **Anmeldungen bis 10.2.2023** bitte per Mail an dresden@psychologistsforfuture.org.
Weitere Informationen ...

15.3. & 28.6. & 27.9. & 13.12.2023

VPP: Verfahrensübergreifende Online-Intervision

Wir wollen Verfahrensvielfalt leben und mit Praxis füllen. Zwei bis drei Teilnehmende stellen in einer kleinen Gruppe einen eigenen Fall kurz vor. Die drei anwesenden Moderatorinnen sind ausgebildet in den Fachrichtungen TP, ST und VT. Eine aktive Mitarbeit ist erforderlich, ebenso eine verbindliche Anmeldung, da nur wenige Teilnehmendenplätze zur Verfügung stehen. Nur approbierte Mitglieder der Sektion VPP können teilnehmen. Es werden FoBi-Punkte vergeben. Beachten Sie die vier **alternative Termine**. **Weitere Informationen und Anmeldung ...**

15.–19.3.2023

32. DGVT-Kongress für Klinische Psychologie, Psychotherapie und Beratung

Vom **15. bis 19. März 2023** wird von der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) ein Kongress an der FU Berlin durchgeführt. Beim Kongress „Man-Made Disasters“ geht es um Herausforderungen für die Psychotherapie durch die Probleme unserer Zeit, von der Klimakrise bis hin zum Autoritarismus und Rassismus. Mitglieder des VPP erhalten einen Preisnachlass auf die regulären Teilnahmegebühren. Bitte tragen Sie dies im Online-Anmeldeformular zum Kongress entsprechend ein. **Weitere Informationen ...**

27. und 28.4.2023

Depressionen in der Arbeitswelt – Fachtagung in Dresden

Depressionen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen und führen oft zu monatelanger Arbeitsunfähigkeit. Die sechste Fachtagung in der Reihe „Schnittstellen zwischen Prävention, Rehabilitation und Psychotherapie“ des Institutes für Arbeit und Gesundheit der DGUV in Dresden widmet sich deshalb **am 27. und 28. April 2023** dem Thema „Depressionen in der Arbeitswelt“. Sie richtet sich an Psychotherapeutinnen und -therapeuten, Betriebs-, Haus- und Fachärztinnen und -ärzte, Präventionsfachleute, Fachleute aus dem Reha-Management sowie Vertreterinnen und Vertreter der Betriebe. Hier geht es zur [Anmeldung und zu Informationen über Teilnahmekosten und Zertifizierung](#).

3.5.2023

1. Braunschweiger Reha- und Sozialmedizinsymposium

Was hat Psychotherapie mit Rehabilitation und Sozialmedizin zu tun? Das Institut für Psychologie, Abt. Klinische Psychologie, Psychotherapie und Diagnostik der TU Braunschweig lädt am **3. Mai 2023** zum „1. Braunschweiger Reha- und Sozialmedizinsymposium“ ein. Sie können an der Veranstaltung in Präsenz oder online teilnehmen. Anmeldungen können per Mail an klips-rehasymposium@tu-braunschweig.de vorgenommen werden. Mehr Informationen und das Tagungsprogramm finden sich auf der [Veranstaltungshomepage](#).

10.–13.5.2023

2. Deutscher Psychotherapie Kongress

Vom **10. bis 13. Mai 2023** findet in Berlin der 2. Deutsche Psychotherapie Kongress in Kooperation mit der DPtV und Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach als Schirmherrn statt. „Grundlagen verstehen –

Interventionen personalisieren – Verantwortung übernehmen“ sind die drei Leitthemen, zu denen die Kongresspräsident*innen Prof. Dr. Eva-Lotta Brakemeier und Prof. Dr. Jan Richter einladen. Sie werden sowohl durch wissenschaftliche als auch praxisnahe Programmpunkte präsentiert und diskutiert. Weitere Informationen finden Sie auf der [Kongressseite](#).

27.–31.5.2023

Ist Selbstfürsorge egoistisch? – Symposium Montegrotto Terme 2023

Das Symposium Montegrotto Terme 2023 findet vom **27. bis zum 31. Mai 2023** in Montegrotto Terme (Venetien, Italien) statt und richtet sich mit dem Thema „Ist Selbstfürsorge egoistisch?“ an Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie auch an Ärztliche Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten. Weitere Informationen sind auf der [Fortbildungshomepage](#) zu finden. Fortbildungspunkte sind beantragt.

PARTNERORGANISATIONEN



Psychologists for Future

Der VPP unterstützt die Klimabewegung „Psychologists for Future – **Psy4F**“. Regelmäßig finden „Onboarding-Termine“ (Einführung für neue Mitstreitende) statt. Eine Anmeldung über mitarbeit@psychologistsforfuture.org ist erforderlich. Hier können Sie **Fördermitglied** werden.



ver.di

Der VPP tritt für gewerkschaftliches Engagement bei **ver.di** ein – nur gemeinsam sind wir stark. **Hier** können Sie direkt ver.di-Mitglied werden.

POST ERWÜNSCHT



Für den kommende Newsletter freuen wir uns auf interessante Veröffentlichungen, Artikel und Veranstaltungshinweise.

Senden Sie diese gern bis **25. Februar 2023** an info@vpp.org.



**Verband Psychologischer Psychotherapeutinnen
und Psychotherapeuten (VPP) im BDP e.V.**

Am Kölnischen Park 2 · 10179 Berlin

www.vpp.org

[Kontakt](#) · [Impressum](#) · [Datenschutz](#)

[Newsletterarchiv](#)

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen,
[klicken Sie hier, um sich abzumelden.](#)